

## Vorwort

**Alois Bauer** stammt aus Reutte in Tirol, wo er am 23. Juli 1794 als Sohn des Bäckermeisters Franz Bauer und dessen Gattin Elisabeth geb. Pfaundler zur Welt kam. Er starb im Jahre 1872 in Klagenfurt. An der dortigen Pfarre St. Egid hatte er über viele Jahre als Chorregent gewirkt. Über sein Leben ist bisher nur wenig bekannt.

Sicher waren seine Kompositionen zunächst für den Eigenbedarf bestimmt, doch fanden sie außergewöhnlich rasch Verbreitung. Im 19. Jahrhundert war seine Pastoralmesse (Butz-Verlag BU 2055) eine der am häufigsten aufgeführten Messen in Österreich. Bauer soll eine Vielzahl von kirchenmusikalischen Kompositionen geschaffen haben, aber leider sind nur wenige bis heute überliefert. Einige Werke befinden sich heute in den Musikalienbeständen des Dominikanerinnenklosters in Lienz, der Pfarrkirche in Vils, im Zisterzienserstift Stams und im Musikarchiv des Benediktinerstiftes Ottobeuren.

Hier wird als Erstdruck ein „Ave Maria“ für Sopran- oder Tenor-Solo, begleitet von einer Prinzipalvioline, weiteren zwei Violinen und Generalbass, vorgestellt. Als Quelle für diese Ausgabe wurden Einzelhandschriften aus dem Musikarchiv des Provinzarchivs der Franziskanerprovinz Austria (Hall in Tirol) benutzt. Das Titelblatt lautet: *Offertorium ex A / Violino Principali & Soprano Solo / 2. Violini, Violone & Organo / Auth. Alois Bauer*. Die Quelle trägt die Signatur *A-RTf 268 (RISM ID no.: 653003780)*. Der Dank des Herausgebers gilt dem Custos, Provinzarchivar Bruder Pascal M. Hollaus OFM, für sein freundliches Entgegenkommen und die Einsichtsmöglichkeit in das Quellenmaterial.

Eine vermutlich von fremder Hand stammende, in qualitativer Hinsicht deutlich abfallende Bearbeitung dieses Werkes befindet sich in der Benediktinerabtei St. Bonifaz, München (Signatur: *Mus.Hs. 435; RISM ID no.: 45503285*), ausgelagert im Kloster Andechs. Diese Sekundärquelle, die auch ein geändertes Instrumentarium aufweist, wurde zu Vergleichszwecken zusätzlich herangezogen. Hier sei der Dank an den Custos Frater Marcus Riemer ausgesprochen, der dem Herausgeber diese Quelle zur Einsichtnahme überließ.

Ein weiterer Dank gebührt Robert Pernpeintner, der den unbezifferten Generalbass ausgesetzt und eine weitere Orgelstimme erstellt hat, die eine Aufführung auch ohne Streicher ermöglicht.

Möge diese klangvolle, frühklassische Ave-Maria-Vertonung von vielen Solisten/-innen entdeckt und häufig aufgeführt werden und möge diese Erstdition mit dazu beitragen, die Werke ihres Schöpfers weiterhin im zeitgenössischen kirchenmusikalischen Repertoire zu verankern.

Aalen, im Dezember 2021

Friedrich Hägele

# Ave Maria

für Sopran- oder Tenor-Solo, Streicher und Orgel  
oder mit Orgel allein

Alois Bauer  
1794–1872

**Adagio**  
Solo

Prinzipal-Violine

Violine I

Violine II

Sopran oder Tenor

Orgel

Violoncello

Orgel ohne Orchester

Ped.

Pr.-Vi.

VI. I

VI. II

Org.

Vc.

Org. ohne Orch.

17

Pr.-Vl. pizz.

VI. I pizz.

VI. II pizz.

S./T. A - ve Ma - ri - a,

Org. p

Vc. Vc.: pizz. arco

17

Org. ohne Orch. p

22

Pr.-Vl.

VI. I

VI. II

S./T. a - ve Ma - ri - a, a - ve Ma - ri - a gra -

Org.

Vc.

22

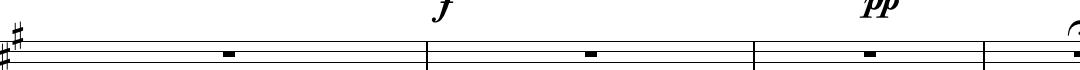
Org. ohne Orch.

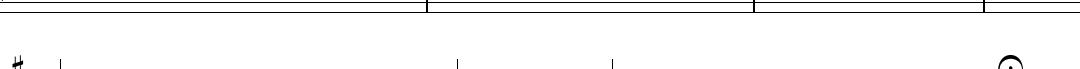
Pr.-Vl. 

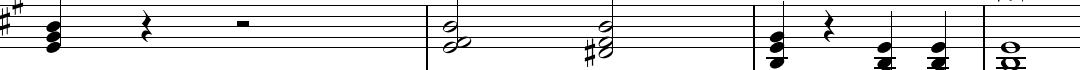
Vl. I 

Vl. II 

S.T. 

Org. 

Vc. 

Org. ohne Orch. 

52

Pr.-Vi.

VI. I [p]

VI. II [p]

S.T.

San - cta Ma - ri - a, Ma - ri - a, Ma - ter De - i,

Org. p

Vc.

52

Org. ohne Orch.

*p*

Man.